

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

108. Sitzung vom 24. Juli, 11 Uhr.

Am Ministerisch: Minister des Innern v. d. Rede, Finanz-

minister Dr. Miquel.

Das Haus ist sehr zahlreich, die Tribünen überfüllt.

Der Gegenstand über die Verpfändung der Gemeinden zur

Waldenhaltung wird in dritter Lesung ohne Debatte an-

genommen. Es folgt die nochmalige Beratung der Vereinsgesetz-

Novellen des Herrn Freilich v. d. Rede: Das Herren-

haus habe dem Gegenstand nicht pure Zustimmung, sondern ihn

in vielen Punkten erweitert. Die künftige Regierung habe der

Festsetzung des Herrenhauses Zustimmung und empfohle dem Ab-

geordnetenhaus, derselben ebenfalls zuzustimmen. Die Voll-

machten der Regierung auf dem Gebiete des Vereins- und

Verpfändungsrechts müssten vermehrt werden, um die Be-

strebungen der Sozialdemokratie mit Erfolg abzuwehren. Die

Bestimmungen, wie sie hier vorgeschlagen werden, werden ohne

Zustimmung, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

weiteres erreichen, das aber ein großer Teil der Bevölkerung sich

sage: „Die Volkspartei höre ich wohl, allein es fehlt der

Gewaltmittel treiben die Krankheit nur in den Körper zurück,

die politischen Heilmittel auf ein soziales und religiöses

Gebiete.“

Abg. Frhr. v. Solth (lit.): Es sei nicht richtig, daß die Be-

handlung am Regierungstisch aufgestellt sei, unter derer

die Sozialdemokratie verstanden. Der Herr Minister habe

nur auf die Gefahr für die Arbeiter und Landbewohner

hingewiesen. Was habe das Centrum mit dem Ministerium

gemeint? Er habe alle Bestimmungen gegen den Unmut ge-

richtet und sich gegen die Freiheit des Gewerks aus-

gesprochen. Das sei charakteristisch für die Politik des Centrum,

das stets reaktionär in geistiger Beziehung sei. Das Argument,

daß das Herrenhaus gegen den Unmut verfahren würde,

gönne dem Arbeiter, erhebe jeder solchen Unterlage. Es

handele sich hauptsächlich um den Schutz der ländlichen Ver-

hältnisse gegen das Eindringen des sozialdemokratischen Geistes.

Die Sozialdemokratie sei erst nach Aufhebung des Sozialisten-

gesetzes wieder erwachen, weil man im Volke glaube, die

Sozialdemokraten seien von Reichstagen wieder rehabilitiert.

Wenn schon ein Staatsrechtlicher, der für sich nach Berlin

zu verweisen ist, die Sozialdemokratie als ganz ungeschicklich

zu bezeichnen pflegt, so wird es doch der minder gebildete

Mann des Volkes nicht. Es müsse einmal energisch gegen

den Sozialdemokratismus vorgegangen werden, und das könne

nur im Wege der Sondergesetzgebung geschehen. Wäge man

von diesem Abgeordnetenhaus an ein besser unterrichtetes

Abgeordnetenhaus appellieren. Große Kräfte, große Kräfte,

Abg. Frhr. v. Solth (lit.): Es sei nicht richtig, daß die Be-

handlung am Regierungstisch aufgestellt sei, unter derer

die Sozialdemokratie verstanden. Der Herr Minister habe

nur auf die Gefahr für die Arbeiter und Landbewohner

hingewiesen. Was habe das Centrum mit dem Ministerium

gemeint? Er habe alle Bestimmungen gegen den Unmut ge-

richtet und sich gegen die Freiheit des Gewerks aus-

gesprochen. Das sei charakteristisch für die Politik des Centrum,

das stets reaktionär in geistiger Beziehung sei. Das Argument,

daß das Herrenhaus gegen den Unmut verfahren würde,

gönne dem Arbeiter, erhebe jeder solchen Unterlage. Es

handele sich hauptsächlich um den Schutz der ländlichen Ver-

hältnisse gegen das Eindringen des sozialdemokratischen Geistes.

senen, daß die Politik der Einberufung der königlichen Macht

zur Verbesserung der Lage aller, namentlich der unteren

sozialen Klassen, heute in der Hand des Reichstages liegt.

Die Politik werde immer langsamer betrieben, und

man werde schließlich ganz damit aufhören. Aber schon die

letzten Maßnahmen bezüglich der Arbeiterinnen und der Wä-

gung des Frauenvereins. Aber auch abgesehen davon, wollen

Sie mir hervorheben, daß der milde Geist der sozialen Gesetz-

gebung mehr und mehr in die Verwaltung der Kommunen. Viel

wichtiger als die Gesetzgebung ist der Geist der Verwaltung.

(Sehr wohl! links.) Ich freue mich, daß Sie mir zu-

stimmen. Infolge der Forderung der Verbesserung ist eine

große Veränderung herbeigeführt worden, alle Wohlge-

hen sind worden, große Arbeitermassen, fast nur durch

die Arbeit, deren Lebensverhältnisse wurden andere,

und dadurch wurde auch die Anschaffung aller die Be-

dürfnisse der Mensch eine andere. Damit müßte auch die

andere Art der Verwaltung gebildet werden. Das ist nichts

Neues, es ist früher schon dagewesen und wird wohl immer

bleiben. Die Sozialpolitik besteht nicht erstens auf einer

einfachen Linie, wenn sich natürlich vorzugsweise bei

den Klassen der Bevölkerung, die sich in besonders schwieriger

Lage befinden. Dazu gehört auch die ländliche Bevölkerung.

Es ist die wichtige Aufgabe des Staates, auf den jeweiligen

Stand der Entwicklung zu achten, und das muß man viele Dinge

berücksichtigen. Man kann sich nicht nur von seinem guten

Sinn leiten lassen, namentlich nicht den Wunsch, daß die

Arbeiter, wenn sie in solchen Grade der Not, daß sie

überhaupt nicht leben können, so die Konstruktivität der

Industrie, deren Aufrechterhaltung nicht nur im Interesse der

Arbeitgeber, sondern vor allem in dem der Arbeiter liegt. Eine

solche Politik in unserer Zeit anzugehen, halte ich nicht für

möglich. Wenn man einen solchen Vorposten erreicht hat, wie

wir in Deutschland, so kann man langsamer vorgehen, aber die

Arbeiter müssen sich selbst helfen, und das ist nicht

unmöglich. Das heißt aber die Anschaffung eines solchen

Arbeitsmittels, das sich in der Natur des Staates ändert. (Sehr richtig!)

Die soziale Frage kann nur, so weit eine Lösung möglich ist,

gelöst werden durch Zusammenwirken des Staates und aller

Klassen, die überhaupt auf diese Frage einwirken. Je mehr der

Abgang der Eisenbahnzüge.

Zühlungen. 3.48 S. 1.3. B. 7.15 S. (fährt nur Comms und ...)

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Zühlungen. 3.54 S. 1.3. B. (von Bismarck über Reg.) 4.22 S. ...

Erbrüchertgut,

720 Morgen, bei Eilenburg, gelegen bei 60- bis 100,000 Mark ...

Hausgrundstück Halle a. S. im Südwesten gelegen, sofort Verwerth ...

Edgargrundstück preiswerth zu verkaufen; Gebäuden mit dabei ...

Bettfedern,

Daunen fertige Betten, wie bekannt in reiner und billiger ...

Ein halberbesten Aufschwagen mit annehmlichem ...

Eduard Graf, Halle Markt II, Bettfedern-Special-Geschäft ...

Ein halberbesten Aufschwagen mit annehmlichem ...

Trauer-Hüte -Flore u. -Rüschen empfehlen zu billigen Preisen ...

Familien-Nachrichten. Statt jeder besonderen Meldung. Die glückliche Geburt eines kräftigen ...

Statt besonderer Meldung. Durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens wurden ...

Statt besonderer Meldung. Am Sonntag den 24. Juli 1897 ...

Berein ehelicher 27er. Am Sonntag den 24. Juli 1897 ...

Statt besonderer Meldung. Am Sonntag den 24. Juli 1897 ...

Statt besonderer Meldung. Am Sonntag den 24. Juli 1897 ...

Statt besonderer Meldung. Am Sonntag den 24. Juli 1897 ...

Statt jeder besonderen Meldung. Gestern Vormittag verschied plötzlich ...

Otto Hofmann. Am Sonntag den 24. Juli 1897 ...

Statt jeder besonderen Meldung. Gestern Mittags entschlief sanft nach ...

Statt jeder besonderen Meldung. Gestern Mittags entschlief sanft nach ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

Wasser Metallurg. Schmitt & Förderer. Vertheilt alle Metalle ...

Stahlfutter Badefalz. 100 Rilo incl. ...

Blauer Frühkartoffeln. verkauft die Oeconomic ...

Neue Kartoffeln. verkauft bei Hof ...

Neue junge Gurken. 200 Stück ...

Neue Kirichen. ohne Zehnt ...

H. Hambg. Schmalz. garant. rein ...

Engel-Apotheke. Insectenpulver ...

Einige Gebrän Biertraber. bei noch regelmäßig ...

Wiederde. in in Fahren u. einzeln ...

Oxfordshire-down. Vollblut-Rambouillet ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

St. S. Schönlage. D. Durchgangs- u. bei den in den ...

Gr. Weichstraße 9. Ladens mit oder ohne Geschäftsetage ...

Zur Errichtung einer Glasfabrik wird ein Kapital ...

Einige Gebrän Biertraber. bei noch regelmäßig ...

Statt jeder besonderen Meldung. Gestern Mittags entschlief sanft nach ...

Wintergarten.

Morgen Dienstag Abend 8 Uhr
Grosses Militair-Concert
 der Kapelle des Königl. Meckl. Inf. Reg. Nr. 36.
Ein Strauss-, Millocker- und Suppé-Abend.
 Entree 30 Wfa. Billets im Vorverkauf wie bekannt. O. Wiegert.

Nur 1 Tag!

Prinz Carl.

Bei jeder Winterreise: Garten oder Saal.
 Dienstag den 27. Juli Abends 8 Uhr
Einziges großes Zigeuner-Concert
 mit Solo u. Chorvorträgen, sowie Aufführung von National- u. Charakter-
 Tänzen des berühmten Schweizer-Sängertrios Damen u. Herrenvortrags
„Kakozzi“
 aromatische Geigen u. Symbal-Virtuosen in ihren vered. Landesträdern.
 Sensationell! Serpentinanz! Sensationell!
 mit wunderbaren Virtuositäten und Verwunderungen. U. A.: Sautastetas,
 Wallföngin, Schmetterlingstanz u. c. u.
 Kaffeepreis 50 J., Vorverkauf 40 J. in den Cigarrenhandlungen der Herren
 M. Stöbe, Wagnersberg Str. 68 u. Steinbrecher & Sander, am Markt.

Soolbad Wittekind.

Mittwoch den 28. Juli von Nachmittags 4 Uhr ab
Grosses Extra-Concert,
 ausgeführt von der Solfischen Stadtkapelle,
 zum Besten der Ziergarten-Erweiterung.
 Entree 30 Wfa. Die Bade-Direktion.

Pfälzer Schiessgraben.

Dienstag Abend 8 1/2 Uhr
Grosses Garten-Concert,
 ausgeführt von der hiesigen Stadtkapelle.
 O. Schröder.

Freyberg's Garten.

Täglich, außer Sonnabends, bis Abends 11 Uhr
Grosses Frei-Concert,
 wozu höchst einladend. Otto Günsch.

Altenburger Hof.

Morgen Dienstag
III. Elite-Frei-Concert.
 Letztes Concert der Walhalla-Theater-Kapelle.

Etablissement „Rosenthal.“

Dienstag den 27. d. Mts.
Grosses Frei-Concert.
 Hierzu ladet freundlichst ein Herm. Becker.

Restaurant zur Halleschen Actien-Brauerei.

Dienstag den 27. Juli Abends 8 Uhr
Grosses Frei-Concert.

Rabeninsel.

Dienstag den 27. Juli, Anfang 3 1/2 Uhr
Gr. Extra-Concert (Kapelle 36 Mann), Streichmusik,
 Abends 8. Brillant (Wagners) Denerker), Zier u. Kunstfugelweien.
 Capellmeister C. Hentschel, C. Kerschhals.
Große Auswahl warmer u. kalter Speisen, hochf. Weine u. Biere.
 NB. Nächste Woche I. grosses Wasserfeuerwerk.

Kaffeegarten Trotha

Mittwoch den 28. Juli, von Nachmittags 3 1/2 Uhr an
Gr. Familien-Frei-Concert
 von der Kapelle Thiem, wozu ergebenst einladet K. Bolke.
 NB. Diese Concerte finden jeden Mittwoch statt.
 Der Dampf-„Schneekeller“ fährt 3 1/2 Uhr unterhalb der Weisnitz-
 fähre mit Musik nach dem Kaffeegarten. Um 7 Uhr Nachbars des Dampfes
 mit Musik. Fahrpreis 10 Wfa.
 Englische Dampfmaschinen von 2 1/2 Uhr an stündlich.

Hôtel und Restaurant
Zur Tulpe.
 Schöner Garten.
 Riechecker Lagerbier.
 Münchener Löwenbräu.
 Lichtenhainer.
 Grätzer. — Weissbier.

Königliche Technische Hochschule zu Hannover.

Die Vorlesungen und Übungen werden im Wintersemester Dienstag den 12. Oktober 1897 beginnen. Einschreibungen dazu erfolgen vom 5. bis 26. Oktober 1897. — Programme werden vom Sekretariat gegen Einsendung von 50 Pfennigen in Briefmarken oder auf Wunsch gegen Nachnahme portofrei zugesandt. Hannover, im Juli 1897. Der Rektor Frank.

Herzogliche technische Hochschule Braunschweig.

Beginn des Winter-Semesters am 12. Oktober 1897.
 Programme sind unentgeltlich vom Sekretariate zu beziehen.
 Vollständige Anbahnung für den Beruf in den fünf Abteilungen:
 für Architectur, Ingenieur-Bezirke, Maschinenbau (einschliesslich
 Elektrotechnik u. Textilindustrie), chemische Technik (einschliesslich
 besonderer Studiencurse für Nahrungsmittel-Chemie u. Zuckertechnik)
 u. Pharmacie, Elektrochemisches Practicum. — Gleichberechtigung des
 Studiums mit sämtlichen deutschen technischen Hochschulen und
 gegenseitige Anerkennung der Vorlesung und ersten Hauptprüfung im
 Maschinenbau, Ingenieurbau- und Maschinenbauwissenschaften in Preussen
 und Braunschweig. — Befähigung zum Studium der Naturwissenschaften
 u. Pharmacie. — Diplom-Prüfung für Nahrungsmittel-Chemiker und
 Pharmazeuten. — Diplom-Prüfung in den oben genannten ersten vier
 Abtheilungen. Das Receptorat.

Von Sächsen. **Eisen-Moorbad Schmiedeberg.** Postplatz Halle a/S.
 Station der Eisenbahn-Vorposten Eisenbahn. Besondere Erfolge bei Rheuma-
 tismus, Gicht, Contracturen, Schlingen, Nerven- und Krampfkrankheiten,
 Gelunde Waldgelenk. Tägliche mäßige Preise. Beginn der Saison: 1. Mai,
 Schluss Ende September. Nähere Auskunft durch die städtische Bade-Ver-
 waltung. Proportio gratis und franco.

„Zeus“

Rechen-Apparat.

Bestehender Apparat zum Multiplizieren und Dividieren, zur
 Berechnung von Arbeitslöhnen nach Stunden- und Accordsätzen,
 zum Zinsrechnen, Proportions- und Gleichungsrechnen, zu Kreis-
 bestimnungen für alle Industrien u. Gewerbe.
Allein-Vertrieb für Halle resp. Reg.-Bez. Merseburg
 durch: **H. Bretschneider, Halle.**
 Interessenten steht der Apparat gern einige Tage
 zur Verfügung.
 Prospekte post- und kostenfrei!

Butter

in nur bester Qualität,
 täglich frisch, empfiehlt
E. Hugo Klose
 Inh. Rich. Marquardt,
 Markt 22. Geiststraße 65.

1500 Meter Feldbahn

mit Weichen, Drehscheiben, 3000 Wagonen, nur einige Monate zu leichten
 Erarbeiten benutzt, verkaufen oder
 verleihen billig.
Orenstein & Koppel,
 Feldbahnfabrik,
 Leipzig.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
 I. am Leipziger Thurm,
 II. Alte Frauenstraße (Nietzsch),
 III. Moritzwinger,
 IV. im „Nothen Thurm“
 in der früheren Hauptwache.
 Alle vier sind geöffnet von früh
 7 1/2 Uhr an.
 Es wird verabreicht:
 Kaffee
 Cacao
 Milch
 Fleischröhre
 Zelterwässer
 Limonade
 in IV. auch Suppe zu 10 Wfa.
 Marken zu 5 Wfa., welche sich besonders
 zu Gebräuden an Bedürftige eignen
 und in den 4-Hallen verwendet werden
 können, sind in den 4-Hallen, sowie
 bei Herrn Kaufmann Meyer, Ecke der
 Leipziger und Königstrasse, sowie bei
 Herrn Hilde, Zwingerstr. 5 zu haben.

Große Auswahl

neuer und gebrauchter Möbel aller
 Art, Sophas, Büchschränke, Gar-
 nituren, Restaurationsmöbel, Bier-
 schrank, ein großer Spiegel,
 passend für Saal oder Confectionen
 geschäft, Kastenregal, Leuchtmittel u.
 bei **H. Schiemmel,**
 Leipziger Straße 94. Hof.

Waldschänke, Waldschänke, Wald-
 schänken dauerhaft u. billig, verkauft
R. Katsch, Albrechtstraße 23.

Haushalt- Seifen

bester Qualität zu billigen
 Preisen.
**Bei Entnahme von
 10 Pfund
 Engrospreise.**
E. Kayser
 Neumarkt 3.
 fr. Gr. Steinstraße 1.

Von der Reise zurück.
Dr. med. H. Keil,
 Frauenarzt,
 Martensberg Nr. 11.

Tanz-Unterriht

erth. sich u. schnell u. jed. Tages u. Abend-
 zeit **Ad. Froebe, Drehbanplatz 2. III.**
Auswärtige Theater.
 Dienstag den 27. Juli 1897.
 Weiszig (Neues Th.) Der Sündenbock.
Mikado,
 St. Braunsburg Nr. 19.
 Nur elegante Damen-Besetzung.

Kranken- u. Begräbniskasse

des kaufm. Vereins zu Halle (S.) E. H.
 deren Mitgliedschaft in ganz Deutsch-
 land von dem Beitritt zu einer Kreis-
 oder anderen Krankenkasse befreit,
 gemäss im Falle einer erwerbsun-
 fähigen Erkrankung außer freiem
 Arzt und Arznei, sowie sonstigen
 Hilfsmitteln ein tägliches Kranken-
 geld für die Dauer von 26 Wochen.
 Anmeldungen nimmt entgegen und
 jede gewünschte Auskunft giebt
Wilh. Boehr, Weiszig Str. 76.

**I. Kaufm. Stenotachygraphen-
 Verein.**
 Dienstag Abends 8 1/2 Uhr Sitzung
 im „Wintergarten“, Meckl. Str. 66.

Stenotachygraph. Gesellschaft
 zu Halle a/S.
 Dienstag Abends 8 1/2 Uhr Sitzung
 u. Hebung im Vereinslocal Central-
 Hotel (Zahnstr. 6).

Arends'scher Stenographenverein
 zu Halle a. S.
 Dienstag Abends 8 1/2 Uhr
 Sitzung und Hebung
 in der Frauenthorhalle
 Ausgabe 1.

Allgem. Hall. Turnverein.
 1. Vorsitzender: Professor
 Dr. H. H. Gieseler,
 feil. Friedenstr. 11.
 2. Vorsitzender: Eisen-
 fabrikant Ed. Robert,
 Halle, Gr. Ulrichstr. 43.

Turnklub.
 Abteilung I (Alter 14—18 Jahre)
 Montag u. Donnerstag Ab. 8—10 Uhr
 in der hies. Turnhalle am Hofplatze.
 Abteilung II (Alter über 18 Jahre)
 Dienstag u. Freitag Abends 8—10 Uhr
 in der hies. Turnhalle am Hofplatze.
 Abteilung III (ältere Herren, die
 besonders Freilebungen tunnen)
 Dienstag u. Freitag Ab. 6 1/2—8 Uhr
 in der Saalturnhalle der Vereinsstr.
 Abteilung IV (Damen-Turnabtheil.)
 a. Montag Abends 8—9 1/2 Uhr
 b. Donnerstag Abends 6—7 1/2 Uhr
 in der Saalturnhalle der Vereinsstr.
 Vorversicht Sonntag Abends
 8—9 Uhr in der südlichen Turnhalle
 am Hofplatze.
 Vereinslokal: S. Regold's Restaurant,
 Charlottenstr. 19.
 Anmeldungen werden von den Herren
 Vorversicht in den Turnräumen und
 im Vereinslokal entgegen genommen.
 Der Turnrat.

Turnverein „Guts Muths“.
 Dienstag und Freitags
 von 8 1/2—10 1/2 Uhr
Turnübung
 1. Willkürer u. Spätkinder
 im „Herrn Hof“.
 Der Vorstand.

MELLIN'S
 SCHUTZ MARKE
NAHRUNG
 für Kinder, Kranke, Magenleidende.
 Enthält kein Mehl.
 Bester Ersatz für Muttermilch.
 Zu haben in allen Apotheken, Drogerien
 oder direkt durch das General-Depot
J. C. F. Neumann & Sohn,
 Berlin W., Tautenstrasse 51—52, (ad
 Hoflieferanten Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs).

Wassersucht
 2. Auflage, 1. Zobe führt,
 sich, nicht zum, genommen,
 Befehl, Rath, grad, Friedr.,
 Meyer, Müller, Wolff, Langenit, 30.

van Houtens Cacao

wird von allen Cacao-Kennern in Folge der Güte, Ausgiebigkeit
 und des vorzüglichen Geschmacks der Vorzug gegeben.